

## Hintergrundfakten:

Für den gemeinsamen Breitbandausbau haben sich bereits Mitte 2009 21 Kommunen unter Koordinierung des Landkreises Kassel und der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH zusammengeschlossen um durch eine flächendeckende Maßnahme gegenüber 21 Einzelmaßnahmen Synergien sowohl im Vergabe- und Ausschreibungsprozess, als auch bei der Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke zu generieren. Durch die, im Verhältnis zur Größe der zu versorgenden Fläche, geringe Kundenbasis im ländlichen Raum ist es den Telekommunikationsunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich einen Breitbandausbau im ländlichen Raum, ohne öffentlichen Zuschuss zu den Investitionskosten, vorzunehmen. Die Differenz zwischen den Investitionskosten und den durch Endkundenerlöse zu erwirtschaftenden Investitionsdeckungsbeitrag bezeichnet man als „Wirtschaftlichkeitslücke“. Diese Wirtschaftlichkeitslücke gleichen die Kommunen dem Investor durch Einmalzahlung aus, wobei die Kommunen ihrerseits dafür bis zu 60% Fördermittel des Landes Hessen in Anspruch nehmen können. Im Gegenzug haben die Kommunen für die Dauer von 5 Jahren ein Mitspracherecht bei der Gestaltung von Konditionsanpassungen für Endkunden. Obwohl es umstritten ist, ob die Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen als „Daseinsvorsorge“ gelte, wie die Versorgung mit Wasser, Abwasser und Strom, ist es in der Bundesrepublik erklärtes politisches Ziel den Breitbandausbau insbesondere im ländlichen Raum zu fördern. Das Land Hessen hat dazu extra spezielle Förderrichtlinien herausgegeben, nach denen Ausschreibung und Vergabe normiert, technikneutral, offen und transparent zu erfolgen haben. Ein mit diesen Förderrichtlinien übereinstimmendes Verfahren hat die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH im Auftrag der Kommunen Anfang 2010 durchgeführt. Das dabei wirtschaftlichste Angebot hinsichtlich Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke, Höhe der Endkundenkonditionen sowie Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit der technischen Lösung war das VDSL-Ausbauangebot der Firma ACO Computerservice GmbH aus Kassel, welches im Herbst 2011 den Zuschlag erhielt.

## Das Projekt in Zahlen:

Im Rahmen dieses Projektes wurden 74 Ortsteile der 23 am Projekt beteiligten Kommunen mit einem neuen leistungsfähigen sog. NGN (next generation network) basierend auf VDSL2-Technik ausgebaut.

Landkreis Kassel:	Fläche:	1.292,77 km <sup>2</sup>
	Entfernung Ost-West:	42 km
	Entfernung Nord-Süd:	55,4 km
	Anzahl Kommunen:	29
	Anzahl Haushalte:	ca. 100.000 (ohne Stadt Kassel)
Das Projekt:	Investitionsvolumen:	4,0 Mio EUR
	davon Zuschuss der öffentlichen Hand:	2,065 Mio. EUR
	in der Region verbliebene Wertschöpfung:	1,5 Mio. EUR
	eingesetzte Technologie:	VDSL2 am KVz und Schaltverteiler lizenzierter Richtfunk und Glasfaser
	versorgbare Haushalte:	ca. 32.000
	versorgbare Unternehmen:	ca. 1.000
	Anzahl neu errichteter Technikstandorte:	200
	Anzahl Planungsstunden und Baubegleitung:	15.120
	Abdeckung der weißen Flecken:	95 %
Endkundenprodukte:	ADSL2+ und VDSL-Anschlüsse von 3 bis 50 mbit/s zur Internetnutzung, Telefonanschluss	

### **Partner innerhalb des Projektes:**

Folgende Unternehmungen und Institutionen haben entscheidend zum schnellen Gelingen des Projektes beigetragen:

- Die 23 beteiligten Kommunen
- Die Ortsvorsteher der 74 Ortsteile
- Landkreis Kassel, „Bauen&Umwelt“ sowie „untere Naturschutzbehörde“
- Landkreis Northeim, „Bauen&Umwelt“
- Kasseler Sparkasse als mitfinanzierendes Kreditinstitut
- Fa. Batke, Elektromeisterbetrieb, Kassel
- Fa. EHS, beratende Ingenieure, Lohfelden
- Fa. EON-Mitte, Energieversorger
- Fa. E-Plus, Kooperationspartner Standortmitbenutzung
- Fa. Europoles, Neumark, Richtfunkmasten
- Fa. Fisseler, Bauunternehmung, Korbach
- Fa. Heppe, Bauunternehmung, Witzenhausen
- Fa. Hucke, Bauunternehmung, Borken
- Fa. Kadruf, Kassel, Kooperationspartner Standortmitbenutzung
- Fa. Lancom-Systems, Würselen, Systemlieferant
- Fa. Rittal, Herborn, Outdoorgehäusetechnik
- Stadtwerke Wolfhagen, Energieversorger
- Fa. Telekom-Deutschland GmbH
- Fa. Zyxel-Deutschland, Würselen, Systemlieferant
- Volkswagen Kraftwerk Baunatal, Kooperationspartner Standortmitbenutzung
- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, BIMA, Verkäufer von Gewerbeflächen und viele Andere ...

### **Über ACO Computerservice GmbH:**

Das Unternehmen ist ein, bereits seit 1987 in Kassel ansässiges, IT-Systemhaus. Seit 2000 entwickelt das Unternehmen in einer eigens gegründeten Unternehmenseinheit Konzepte für die Breitbanderschließung im ländlichen Raum. Seit 2000 ist das Unternehmen registrierter Telekommunikationsanbieter für die Öffentlichkeit. Die Spezialisierung auf Breitbanderschließungen im ländlichen Raum im Rahmen größerer räumlicher Zusammenhänge führt heute dazu, dass ACO Breitbanderschließungsmaßnahmen im gesamten Bundesgebiet entweder selbst durchführt oder beratend begleitet. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Zukunftsfähigkeit der eingesetzten technischen Lösung, sowie auf Kooperationsmöglichkeiten anderer Technologieunternehmen gesetzt.

Das Unternehmen befindet sich in Familienbesitz und ist inhabergeführt. Hoch qualifiziertes und engagiertes Fachpersonal bildet die Ressourcengrundlage des Handels des Unternehmens. Aktuell sind mehrere Stellen für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin zu besetzen.

Weitere Unternehmensinformationen sind unter [www.aco.de](http://www.aco.de) im Internet erhältlich. Weitere Informationen zu den angebotenen DSL- und Telefonprodukten können im Internet unter [www.aco-connect.de](http://www.aco-connect.de) abgerufen werden

### **Pressekontakt:**

ACO Computerservice GmbH  
Angersbachstr. 14  
34127 Kassel  
Tel.: 0561 / 98303-0  
FAX: 0561/98303-46  
Mail: [info@aco.de](mailto:info@aco.de)  
Internet: [www.aco.de](http://www.aco.de)

**Liste der am Projekt beteiligten Kommunen und Ortsteile:**

Gemeinde Ahnatal, Heckershausen und Teile Kammerberg  
Gemeinde Bad Emstal, Balhorn  
Stadt Baunatal, Guntershausen, Hertingshausen  
Gemeinde Breuna, Niederlistingen, Oberlistingen, Wettelingen  
Gemeinde Espenau, Hohenkirchen, Mönchehof, Schäferberg  
Gemeinde Fuldata, Simmershausen, Wilhelmshausen  
Gemeinde Fuldabrück, Dennhausen, Dittershausen, Dörnhagen  
Stadt Grebenstein, Friedrichsthal, Schachten, Udenhausen  
Gemeinde Habichtswald, Dörnberg  
Gemeinde Helsa, Eschenstruth, Helsa OT, Waldhof, Wickenrode  
Stadt Hofgeismar, Beberbeck, Carlsdorf, Friedrichsdorf, Teile von Hümme, Hombressen,  
Kelze, Sababurg, Schöneberg  
Stadt Immenhausen, Holzhausen  
Stadt Liebenau, Ersen, Griemelshaim, Lamerden, Niedermeiser  
Stadt Naumburg, Altendorf, Altenstädt, Elbenberg,  
Gemeinde Niestetal, Teile von Sandershausen  
Gemeinde Oberweser, Arenborn, Gewissenruh, Gieselwerder, Gottstreu, Heisebeck  
Gemeinde Schauenburg, Breitenbach, Elmshagen, Martinhagen  
Gemeinde Söhrewald, Eiterhagen, Teile von Wattenbach  
Stadt Trendelburg, Eberschütz, Gottsbühren, Langenthal, Sielen, Wülmersen  
Gemeinde Wahlsburg, Vernawahlshausen  
Stadt Wolfhagen, Altenhasungen, Bründersen, Gasterfeld, Ippinghausen, Isthä, Nothfelden,  
Phillipinenburg, Phillipinenthal, Wenigenhasungen, Viesebeck  
Stadt Zierenberg, Burghasungen, Oberelsungen, Oelshausen

